

Anfrage Nr. 0019/2006/FZ
Anfrage von: Herrn Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 30.03.2006

Stichwort:
**Werbemaßnahmen für die
Straßenbahn nach Kirchheim**

Beschluslauf

Letzte Aktualisierung: 24. Mai 2006

Im Gemeinderat am 30.03.2006 zu Protokoll genommene Frage:

Stadtrat Holschuh:

Ich habe eine Frage bezüglich der Straßenbahn nach Kirchheim. Den Geschäftsleuten wurde vor der Baumaßnahme versprochen, dass wir entsprechende Werbemaßnahmen machen. Mein persönlicher Eindruck war oder ist, dass bei der Umbaumaßnahme Brückenstraße viel mehr gemacht wurde. Jetzt speziell zur Werbung (die Antwort können Sie mir vielleicht auch schriftlich nachreichen, wenn Sie sie nicht beantworten können): Wie viele Anzeigen wurden für die Kirchheimer Geschäftsleute bisher in der Presse geschaltet? Das war ja bei der Baumaßnahme Brückenstraße sehr oft. Sind noch welche geplant? Welche weiteren Werbemaßnahmen sollen noch durchgeführt werden?

Oberbürgermeisterin Weber:

Da muss ich nachfragen – kann ich im Einzelnen so nicht beantworten. Es wird jedenfalls ein Baustellenfest geben, für das wird auch mit Anzeigen geworben. Was die anderen Anzeigen angeht, kann ich Ihnen jetzt nicht mündlich beantworten.

Antwort:

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, außerhalb der "regulären" Berichterstattung in der Tageszeitung, wurden bisher folgende Aktionen durchgeführt:

- durch die **Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)**: Aufstellen des Info-Busses während des Frühlingsfestes des Stadtteilvereins
- durch die **RNV**: Baustellenführung für Schulkinder (1)
- durch die **Stadt, Bauleitung Tiefbauamt**: vier Baustellenführungen für Kindergärten
- durch die **RNV** in Zusammenarbeit mit **Stadt und HWE**: Erstellen eines Stadtteilplans mit ÖPNV- und IV-Umleitungen und Verteilung in allen Haushalten durch die RNV
- durch die **HWE - Heidelberger Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft mbh (Baustellenmarketing)**: Nachdruck des vorgenannten Plans und Verteilung zur Mitnahme durch die Kunden in den Geschäften
- durch die **HWE (Baustellenmarketing)**: Verteilen des Merkblatts "Unterstützungsfonds" in allen Geschäften und Betrieben zwischen Römerkreis und Friedhof Kirchheim
- durch die **HWE (Baustellenmarketing)**: Aufstellen von acht großen (gelben) Tafeln an den "Einfalls-Toren" des Baustellenbereichs, mit der textlichen Aussage "Die Geschäfte sind trotz Baustelle erreichbar"
- durch die **HWE (Baustellenmarketing)**: Schaltung einer zweiseitigen Anzeige in der Mai-Ausgabe des "Kirchheimer Wind" (Standortplan der Geschäfte und Hinweis auf den Baustellenunterstützungsfonds)

Gegenwärtig wird durch den **Handwerker- und Gewerbeverein in Verbindung mit der HWE (Baustellenmarketing)** ein Innerorts-Geschäfte-Erreichbarkeits-Symbol (weißer Pfeil auf rotem Grund) mittels Klebepunkten angebracht (an Stelle von besonderen Hinweisschildern). In den nächsten vierzehn Tagen soll in der Rhein-Neckar-Zeitung (RNZ) eine Sonderveröffentlichung dazu und allgemein zur Baustelle erfolgen.

Für den 15. Juli 2006 (Samstag) ist in der Schwetzingen Straße/ Odenwaldstraße ein **Baustellenfest** vorgesehen. Die Konzeption wird gegenwärtig erarbeitet und Ende Mai 2006 mit den Mitgliedern des "Runden Tisches" diskutiert. Wesentlicher Teil dieses Konzepts wird die Einbindung der Geschäfte und Betriebe sein.

Aus Anlass dieses Baustellenfestes ist eine achtseitige Sonderveröffentlichung im STADTBLATT ebenso vorgesehen wie eine Sonderveröffentlichung in der Rhein-Neckar-Zeitung.

Sitzung des Gemeinderates vom 23.05.2006

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.05.2006:

Zusatz Stadtrat Holschuh:

Ich habe noch gefragt, wie viele Anzeigen wurden für die Kirchheimer Geschäftsleute bisher in der Presse geschaltet? Jetzt sehe ich da gar nichts, dass da in Kirchheim Aktivitäten stattfinden, es ist zwar auch löblich, aber das war nicht meine Frage, sondern ich kann mich erinnern, in der Brückenstraße wurden für die Geschäftsleute spezielle Anzeigen geschaltet. Das war meine Frage. Jetzt habe ich keine Antwort bekommen.

Oberbürgermeisterin Weber:

Die letzte Antwort unten durch die HWE: „...zweiseitige Anzeige mit den Standortplänen der Geschäfte, Hinweise auf den Unterstützungsfonds...“ – das betrachte ich schon als so eine Werbemaßnahme.

Stadtrat Holschuh:

Okay, das ist die einzige. In der Brückenstraße war das mehrmals der Fall und die Maßnahme ging nur drei Monate und es ist eine Maßnahme, die fast ein Jahr lang dauert, dann finde ich das ein bisschen wenig. Ich wollte Sie bitten, das weiterzugeben, dass da mehr gemacht werden soll.

Oberbürgermeisterin Weber:

Wir haben ja jetzt dann im Juli das Fest und ich denke, danach sollte das weiter gehen, die Aktivität. Das sind ja auch erst die Maßnahmen bisher. Wir können aufnehmen, dass der Teil „Anzeigen“ verstärkt werden sollte in der zweiten Jahreshälfte.

Ergebnis: behandelt mit Zusatzfrage